



# HANDBUCH

*schnelle hilfe für alle fälle*

**BIONICON**  
BICYCLES



## **Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Bionicon Mountainbikes und willkommen im Kreis der Backcountry Rider.**

Wir sind sicher, dass Sie in jedem Detail die Technologie, die Arbeit und die Aufmerksamkeit bemerken werden, die wir in dieses Fahrrad gesteckt haben. Dieses Fahrrad wird Ihnen lange Freude bereiten!

Sie und wir sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass der Spaß mit ihrem Fahrrad maximiert wird.

Unser Service stellt die direkte Informationsquelle zu unseren Bikes und Parts dar. Technische Fragen, Fragen zur Wartung, Montage, Pflege und Zubehör bekommen Sie dort beantwortet.

Die meisten Ihrer Fragen zu Ihrem neuen Sportgerät werden in diesem Handbuch behandelt. Nehmen Sie sich die Zeit es vollständig zu lesen, um das Maximale aus ihrem Bionicon Bike herauszuholen und einen sicheren Umgang mit Ihrem Sportgerät zu gewährleisten.

Nach dem Lesen der folgenden Zeilen wartet für Sie der ungetrübte Spaß im Backcountry.

### **Ihr Bionicon Team**

#### **Über dieses Handbuch:**

Dieses Handbuch wurde erstellt, in Begleitung mit den Handbüchern sämtlicher Komponentenhersteller, um gelesen und benutzt zu werden. Sollten Sie eines dieser Handbücher nicht erhalten haben, so laden Sie sich das betreffende Handbuch bitte aus dem Internet, von unserer Homepage oder kontaktieren Sie uns. Es können gleichzeitig mehrere aktuelle Versionen dieses Handbuchs verfügbar sein. Um ständig auf dem neuesten Stand zu sein, schauen Sie regelmäßig auf die Bionicon Webseite.

Dieses Handbuch wurde aus einem wichtigen Grund erstellt: **ihre Sicherheit!**

Dieses Handbuch enthält viele Warnungs-, Achtungs- und Sicherheitshinweise, die sich auf die Konsequenzen der Missachtung der Wartungs- und Inspektionsregeln, sowie auf die Missachtung der Tipps für einen sicheren Umgang mit dem Fahrrad beziehen. Die Kombination aus Achtungs-Symbol und dem Wort „Warnung“ bzw. „Vorsicht“ deutet auf eine gefährliche Situation hin. Hier besteht die Gefahr von Schäden an ihrem Fahrrad, an den Komponenten, sowie von ernsthaften Verletzungen oder sogar Tod.

Es ist unmöglich sämtliche mehr oder minder gefährlichen Situationen, die auftreten können, vorherzusagen, deshalb kann es Situationen geben, die gefährlich sind, aber nicht in diesem Handbuch erwähnt werden. Der „gesunde Menschenverstand“ ist für die Einschätzung von Gefahren und einer verantwortungsvollen Ausübung des Sports unerlässlich.



#### **WARNUNG:**

**Vergewissern Sie sich, dass Sie alles gelesen und verstanden haben!**

## INHALTSVERZEICHNIS

<i>Kapitel</i>	<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Besonderheiten</b>	<b>13</b>
3.1	Bionicon System	14
3.2	Bionicon Gravitube Schmiersystem	18
3.3	Bionicon Twin-Lock Vorbausystem	20
3.4	Bionicon F.I.T. Steuerlager	22
<b>4</b>	<b>Rahmen</b>	<b>25</b>
4.1	Dämpfer	26
<b>5</b>	<b>Wartung und Gewährleistung</b>	<b>29</b>
5.1	Wartungsplan	30
5.2	Gewährleistung	31
5.3	Verschleißteile	32
5.4	Kontakt	33

# **1** EINLEITUNG

---



## Mountainbiking, Freeride und Downhill

Fahren Sie immer mit geeigneter Schutzausrüstung, wie geprüfem (Integral-) Helm, Handschuhen und Protektoren.

**Bionicon Fahrräder sind KEINE Downhill Bikes!** Kein Fahrrad ist unzerstörbar. Schnelle Downhills, Sprünge, Freeriding, etc. erhöhen die Belastung auf jedes Teil ihres Bikes um ein Vielfaches. Überprüfen Sie deshalb ihr Rad vor jeder Benutzung ausgiebig. Schnelle Downhills, Sprünge, Freeriding etc. sind sehr gefährlich. Falls Sie eine solche Sportart ausüben, müssen Sie darauf bedacht sein, dass sich Ihr Fahrrad und Ihre Ausrüstung immer in perfektem Zustand befindet.



### **WARNUNG:**

**Auch wenn viele Kataloge, Werbeanzeigen und Magazine Fotos zeigen, in denen hohe Sprünge usw. dargestellt werden, so ist diese Art des Mountainbikens extrem gefährlich. Die in den Fotos gezeigte Action wird von Experten ausgeführt, die viele Stunden harten Trainings und langjährige Erfahrung auf dem Bike erfordern. Es ist durchaus vorstellbar, dass die Fahrer in solchen Situationen die Belastungsgrenzen von Rahmen und Komponenten überschreiten. Dies führt zu Verformungen oder sogar Bruch des jeweiligen Bauteils. Falls Rahmen oder Komponenten verbogen werden bzw. brechen, so können Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein.**

Der technische Fortschritt hat Fahrräder und Fahrradteile komplexer werden lassen. Und das Tempo der Weiterentwicklung steigt stetig. Es ist unmöglich, dass in diesem Handbuch oder in den Handbüchern der Komponentenhersteller alle Informationen aufbereitet werden, die Sie benötigen um ihr Fahrrad fachmännisch zu warten und zu reparieren. Um das Risiko zu minimieren, daß ein falsch gewartetes Rad zu Verletzungen führt, sollten Sie sicherheitsrelevante Arbeiten nur von einem autorisierten Mechaniker oder unserem Service ausführen lassen.



### **WARNUNG:**

**Die Wartung und das Reparieren von Bionicon Bikes erfordert spezielle Kenntnisse und geeignetes Werkzeug. Bionicon empfiehlt, dass alle Reparatur- und Servicearbeiten von einem autorisierten und ausgebildeten Fachmann oder unserem Service ausgeführt werden.**

Ihr Bionicon Bike wurde mit bestimmten Komponenten entwickelt und getestet. Die Vielzahl der Komponenten macht es Bionicon unmöglich, das Rad mit allen erdenklichen Kombinationen zu testen. Veränderungen am Rahmen, der Gabel oder den Komponenten können ihr Fahrrad unsicher machen. Falls Sie irgendein Teil ersetzen wollen/müssen, zögern Sie nicht unseren Service zu kontaktieren.



### **WARNUNG:**

**Verändern Sie niemals ihren Rahmen oder ihr Rad in irgendeiner Weise. Verwenden Sie keine inkompatiblen Federungselemente. Unsachgemäß modifizierte Rahmen, Gabeln und Komponenten können zu ernsthaften Verletzungen oder Tod führen.**



### **ACHTUNG:**

**Jegliche Veränderung an ihrem Rahmen, ihrer Gabel oder ihren Komponenten bedeutet, dass ihr Fahrrad nicht mehr unseren Spezifikationen entspricht und zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche führt.**

## **2** ALLGEMEINES

---

**Sicherheitshinweise:**

Bionicon Mountainbikes entsprechen nicht der StVZO und sind daher nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen. Falls Sie Bionicon Mountainbikes auf öffentlichen Straßen benutzen, sind Sie dafür verantwortlich, dass Ihr Fahrrad der jeweiligen Gesetzgebung entspricht.

Sind Sie vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang mit Ihrem Fahrrad unterwegs, dann fahren Sie nur mit ausreichender Beleuchtung, so dass Sie von anderen Verkehrsteilnehmern jederzeit gut wahrgenommen werden können.

**ACHTUNG:**

**Reflektoren sind kein Ersatz für Beleuchtungssysteme. Achten Sie stets darauf, wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen, dass ihr Fahrrad mit einem vom Gesetz zugelassenen Beleuchtungssystem ausgestattet ist. Radfahren in der Dämmerung, bei Nacht oder bei schlechten Sichtverhältnissen, ohne ausreichende Beleuchtung, kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.**

Auch wenn das Fahren ohne Helm nicht gegen aktuelle Gesetze verstößt, so sollten Sie immer mit einem Helm fahren. Dieser Helm muss allen gängigen Normen entsprechen. Ein Fachhändler berät Sie sicher gerne. Denken Sie immer daran, dass die meisten schweren Bikeunfälle mit Kopfverletzungen einhergehen. Ein Großteil dieser Verletzungen hätte durch das Tragen eines Helmes vermieden werden können. Damit der Helm seine maximale Schutzfunktion erfüllen kann, ist es wichtig, dass der Helm perfekt passt und korrekt getragen wird.

**WARNUNG:**

**Tragen Sie beim Radfahren immer einen Helm. Achten Sie auf einen korrekten Sitz des Kinnriemens. Lesen Sie aufmerksam das Benutzerhandbuch ihres Helmes, um alle notwendigen Informationen zu erfahren. Ein falsch getragener Helm kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.**

**Kurzer Check:**

Diese einfache Kontrolle des Bikes dauert etwa eine Minute. Sie sollten die Kontrolle daher vor jeder Fahrradbenutzung durchführen.

1. Heben Sie ihr Fahrrad am Lenker etwa 10 cm hoch und lassen dann das Vorderrad auf den Boden fallen. Haben Sie das Gefühl, dass sich etwas locker anhört, anfühlt oder lose aussieht, überprüfen Sie die betreffenden Teile.

Ist etwas locker, dann schrauben Sie es wieder korrekt fest. Sollten Sie unsicher sein, dann kontaktieren Sie unseren Service.

**WARNUNG:**

**Lose und nicht sachgemäß verbaute Teile können dazu führen, dass Sie die Kontrolle über ihr Rad verlieren und stürzen. Achten Sie immer auf korrekt festgezogene Schrauben und Bolzen.**

2. Kontrollieren Sie ihre Laufräder. Können Sie irgendwelche Beschädigungen an Reifen, Felge oder Nabe feststellen? Sind alle Speichen unversehrt und korrekt gespannt? Sind die Reifen mit dem richtigen Druck befüllt?

Sind Sie unsicher, dann kontaktieren Sie unseren Service.

**ACHTUNG:**

**Ein fehlerhafter Reifendruck kann zu schweren Stürzen führen. Achten Sie immer auf korrekt befüllte Reifen und auf einen guten Zustand ihrer Laufräder!**

3. Bremsen und Beläge. Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Funktionstauglichkeit der Bremsanlage – vorne und hinten – denn sie wirkt sich direkt auf die Sicherheit ihres Fahrrades aus. Testen Sie vor der Abfahrt die Funktion der Bremsanlage auf einer geraden Ebene abseits vom Straßenverkehr und fern von Passanten.

**WARNUNG:**

**Wenn die Bremsen nicht korrekt eingestellt oder abgenutzt sind, können Sie die Kontrolle über Ihr Rad verlieren, was schwere Verletzungen oder den Tod zu Folge haben kann.**



Üben Sie die richtigen Bremstechniken bevor Sie sich in anspruchsvolleres Gelände begeben. Lesen Sie zusätzlich und aufmerksam die Sicherheitsinformationen des Herstellers der Bremsanlage.

4. Vorbau und Lenker. Kontrollieren Sie den festen und richtigen Sitz des Lenkers und des Vorbaus. Sollte der Lenker nicht fest oder mittig sitzen, korrigieren Sie dies bevor Sie losfahren. Sollten Sie sich mit der Neigung des Vorbaus und des Lenkers nicht sicherfühlen auf dem Rad, so stellen Sie beides, im Rahmen des sinnvollen Verstellbereichs, so ein, dass Sie sicher und kontrolliert auf dem Rad sitzen und dieses ebenso Lenken können.
5. Pedale. Prüfen Sie den vorschriftsmäßigen Sitz der Pedale. Vergewissern Sie sich, dass die Pedale zum einen für Ihr Gewicht ausgelegt und zugelassen sind sowie den vorgeschriebenen Einsatzbereich des Herstellers. Überprüfen sie das Pedal auf etwaige Beschädigungen oder Funktionsstörungen, die dazu führen können, dass die Pedale den festen Sitz und Sie somit den Stand auf den Pedalen verlieren.

Lesen Sie die Anleitungen des Herstellers und beachten Sie die Produktinformationen dazu.



**Sicheres und verantwortungsvolles Fahren:**

**ANMERKUNG: Radfahren birgt wie andere Sportarten, das Risiko von Unfällen, schweren Verletzungen oder sogar Tod. Wenn Sie sich entschließen Fahrrad zu fahren, dann übernehmen Sie selbst die ganze Verantwortung für dieses Fahren. Weder die Leute, die ihnen das Fahrrad verkauft haben, die es gebaut haben oder die es vertreiben, sind für Schäden jeder Art verantwortlich. Einzig und allein Sie sind für ihr Tun und Handeln verantwortlich. Für einen sicheren Umgang mit ihrem Bionicon Bike brauchen Sie Übung und gesunden Menschenverstand.**

1. Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt Ihr Bike auf eventuelle Mängel.
2. Tragen Sie immer einen hochwertigen Helm mit Prüfsiegel und eine geeignete Fahrradbrille.
3. Tragen Sie Handschuhe und geeignete Protektoren.
4. Benutzen Sie Schuhe, die einen sicheren Halt auf den Pedalen gewährleisten, und Sie vor eventuellen Verletzungen schützen. Fahren Sie niemals barfuß oder mit Sandalen.
5. Machen Sie sich mit sämtlichen Funktionen ihres Fahrrads vertraut.
6. Tragen Sie helle, gut sichtbare, zweckmäßige Kleidung. Achten Sie darauf, dass Sie auch bei schlechten Lichtverhältnissen immer gut wahrgenommen werden können.
7. Springen Sie nicht mit ihrem Fahrrad; es strapaziert ihr Rad übermäßig und birgt ein hohes Verletzungspotential. Fahrer, die springen, riskieren eine übermäßige Beanspruchung ihres Rades und schwere Verletzungen.
8. Beachten Sie Ihre Geschwindigkeit und achten Sie darauf, dass Ihre Geschwindigkeit Ihrem Fahrkönnen entspricht. Die Geschwindigkeit steht in einem direkten Verhältnis zu Kontrolle über das Fahrrad und Materialbeanspruchung. Eine höhere Geschwindigkeit bedeutet weniger Kontrolle und eine größere Materialbeanspruchung.

**WARNUNG:**

**Springen, das Fahren im Bikepark oder schwierigen Gelände und das Fahren mit schweren Lasten, kann das Fahrrad beschädigen oder zu ernsthaften Verletzungen bis hin zum Tod führen. Rahmenbrüche, die auf Sprünge zurückzuführen sind, oder im Renneinsatz/Bikepark entstanden sind, führen zu einem Erlöschen der Garantieansprüche.**

**Regeln für das Fahren auf der Straße:**

1. Machen Sie sich mit der STVZO vertraut.
2. Sie teilen sich die Straße oder den Weg mit anderen Verkehrsteilnehmern (Autos, Motorräder, Fußgänger, andere Fahrradfahrer, etc.). Respektieren Sie die Rechte der anderen Verkehrsteilnehmer und seien Sie tolerant, falls Ihre Rechte verletzt werden.
3. Fahren Sie defensiv, und halten Sie sich immer vor Augen, dass die anderen Verkehrsteilnehmer einen Fehler begehen können.
4. Beachten Sie die vor Ihnen liegende Strecke, achten Sie besonders auf Fahrzeuge, die plötzlich bremsen oder wenden, spielende Kinder, Fahrzeuge, die vor Ihnen in die Straße einfahren, Fußgänger, die auf die Straße treten, Kanaldeckel, Bahn- und Tramsschienen, Bordsteine oder Ähnlichem.
5. Fahren Sie, falls vorhanden, auf dem Radweg oder sonst am äußerst rechten Fahrbahnrand.
6. Beachten Sie stets Stoppschilder, Ampeln, etc. Halten Sie sich immer vor Augen, dass das Fahrrad vielen anderen Verkehrsteilnehmern unterlegen ist. Bestehen Sie nicht auf ihre Vorfahrt!
7. Geben Sie Handzeichen beim Abbiegen, und stoppen Sie nicht plötzlich.
8. Fahren Sie nicht mit Kopfhörern! Durch das Tragen von Kopfhörern können Sie abgelenkt werden, oder die Kabel können sich verfangen und zum Sturz führen.
9. Befördern Sie keine Personen, sofern es sich nicht um ein Kleinkind mit geeignetem Helm handelt. Das Kleinkind muss in einem passendem Kindersitz gesichert werden.
10. Transportieren Sie keine Gegenstände, die Ihr Sichtfeld einschränken, Sie an der vollständigen Kontrolle über Ihr Fahrrad hindern oder sich in den beweglichen Teilen des Bikes verfangen können.
11. Lassen Sie sich nicht von anderen Verkehrsteilnehmern mitziehen.
12. Machen Sie keine Tricks oder Stunts, Sie könnten Ihr Fahrrad beschädigen oder Verletzungen verursachen.
13. Benutzen Sie niemals Ihr Fahrrad unter dem Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen.
14. Fahren Sie, wenn möglich, nicht bei schlechten Sichtverhältnissen, in der Dämmerung, vor Sonnenauf- oder nach Sonnenuntergang. Fahren Sie nicht in übermüdetem Zustand. Diese Bedingungen führen zu einem erhöhten Unfallrisiko.

## **Regeln für das Fahren auf dem Trail: DIMB TRAIL RULES**

(Quelle: Website der Deutsche Initiative Mountain Bike e.V.: [www.dimb.de](http://www.dimb.de))

In fast allen Bundesländern gibt es per Gesetz oder Verordnung Einschränkungen und Verbote für Mountain Biker. Leider wird dabei vorwiegend auf die vermeintliche Eignung von Wegen Bezug genommen, statt auf das vernünftige Verhalten der Einzelnen abzustellen. Nicht zuletzt waren Fehlritte von ein paar wenigen BikerInnen der Grund für pauschale Verbote. Die Beachtung dieser DIMB-Trailrules führt zu umwelt- und sozialverträglichem Mountain Biking und hilft, weitere pauschale Einschränkungen unserer Sportart zu vermeiden.

### **1. Fahre nur auf Wegen!**

Fahre nie querfeldein, du schädigst sonst die Natur! Respektiere lokale Wegesperrungen! Forstwirtschaft, Viehtrieb und Belange des Naturschutzes rechtfertigen dies. Auch in Naherholungsgebieten können lokale Sperrungen berechtigt sein. Die Art und Weise in der du fährst bestimmt das Handeln der Behörden und Verwaltungen. Auf Privatgrund bist du oft nur geduldet!

### **2. Hinterlasse keine Spuren!**

Bremse nicht mit blockierenden Rädern! (Ausnahme in Notsituationen) Blockierbremsungen begünstigen die Bodenerosion und verursachen Wegeschäden. Stelle deine Fahrweise auf den Untergrund und die Wegebeschaffenheit ein. Nicht jeder Weg verträgt jedes Bremsmanöver und jede Fahrweise.

### **3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle!**

Unachtsamkeit, auch nur für wenige Sekunden, kann einen Unfall verursachen. Passe deine Geschwindigkeit der jeweiligen Situation an. In nicht einsehbaren Passagen können jederzeit Fußgänger, Hindernisse oder anderer Biker auftauchen. Du musst in Sichtweite anhalten können! Zu deiner eigenen Sicherheit und derer anderer Menschen.

### **4. Respektiere andere Naturnutzer!**

Kündige deine Vorbeifahrt frühzeitig an. Erschrecke keine anderen Wegenutzer! Vermindere deine Geschwindigkeit beim Passieren auf Schrittgeschwindigkeit oder halte an. Bedenke, dass andere Wegenutzer dich zu spät wahrnehmen können. Fahre, wenn möglich, nur in kleinen Gruppen!

### **5. Nimm Rücksicht auf Tiere!**

Weidetiere und alle anderen Tiere in Wald und Flur bedürfen besonderer Rücksichtnahme! Schließe Weidezäune, nachdem du sie passiert hast. Verlasse rechtzeitig zur Dämmerung den Wald, um die Tiere bei ihrer Nahrungsaufnahme nicht zu stören.

### **6. Plane im Voraus!**

Beginne deine Tour möglichst direkt vor deiner Haustüre. Prüfe deine Ausrüstung, schätze deine Fähigkeiten richtig ein und wähle die Gegend, in der du fahren willst, entsprechend aus. Schlechtes Wetter oder eine Panne kann deine Tour deutlich verlängern. Sei auch für unvorhersehbare Situationen gerüstet: denke an Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set. Trage eine Sicherheitsausrüstung! Ein Helm kann schützen, ist aber keine Lebensversicherung.



### **ACHTUNG:**

**Es ist an Ihnen, die Schäden an der Natur zu vermeiden. Halten Sie ihre Umwelt sauber. Nehmen Sie alles wieder mit zurück, was Sie mitgebracht haben.**

**Mountainbike Downhill:**

Schnelle Bergabfahrten in steilem, ausgesetzten oder sonstigem anspruchsvollem Gelände steigern das Risiko von schweren Verletzungen oder Tod erheblich. Wenn Sie Bergab fahren können Sie Geschwindigkeiten erreichen, die von Motorrädern bekannt sind. Dadurch setzen Sie sich auch ähnlichen Gefahren aus. Wir empfehlen eine geeignete Schutzausrüstung, zu tragen. Achten Sie darauf, dass sich Ihr Rad und Ihre Ausstattung immer in perfektem Zustand befindet. Lassen Sie es regelmäßig von speziell geschultem Personal warten.

**ACHTUNG:**

**Auch mit geeigneter Schutzausrüstung können Sie tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur so schnell, wie es ihr Fahrkönnen erlaubt und achten Sie auf perfekt gewartetes Material.**

**WARNUNG:**

**Es besteht keine Gewährleistung auf Rahmenbrüche als Folge von Wettkampfeinsätzen, oder Rahmenbrüche, die auf die Folge von Sprüngen zurückzuführen sind.**

## **3** **BESONDERHEITEN**

---

**Bedienung des Bionicon Systems:**

Das Bionicon System ist das Herzstück aller Bionicon Bikes, es ermöglicht Ihnen die Geometrie ihres Fahrrads stufenlos an das jeweilige Gelände anzupassen. Die Geometrieverstellung funktioniert ganz einfach auf Knopfdruck, Sie müssen weder absteigen, noch brauchen Sie Werkzeug. Ein simpler Knopfdruck genügt.

Zum Berg hochfahren, drücken Sie einfach während der Fahrt den System-Knopf am Lenker und verlagern Sie ihr Gewicht nach vorne über den Lenker (Abb. 1). Haben Sie die gewünschte Geometrieeinstellung erreicht, einfach den Knopf loslassen und weiterfahren.

Sollten Sie ein Bremsgefühl verspüren, so ist Ihr Gewicht zu weit über dem Vorderrad. Ein kurzer Druck auf den Knopf genügt, und Sie haben die richtige Position.



**WARNUNG:**

**Fahren Sie niemals in der „Uphill-Position“ abwärts! Durch den nach vorne verlagerten Schwerpunkt können Sie nach vorne über den Lenker stürzen. Dies kann zu sehr schweren Verletzungen und Tod führen.**



**WARNUNG:**

**Drücken Sie niemals den Verstellknopf in Verbindung mit der Betätigung der Vorderradbremse. Dies kann zu sehr schweren Verletzungen und Tod führen.**

Zum Berg abfahren, drücken Sie während der Fahrt den System-Knopf am Lenker und verlagern Sie Ihr Gewicht hinter den Sattel (Abb. 2). Haben Sie die „Downhill-Position“ erreicht, den Knopf loslassen.



Abb. 1: Bergaufposition



Abb. 2: Bergabposition



### **Befüllung des Bionicon Systems**

Um den erstmaligen Bedienungsaufwand zu reduzieren, haben wir ein Ventilsystem entwickelt, über welches man die Gabel und den System- Adapter gleichzeitig befüllen kann. Einer individuellen Härteeinstellung je nach Tagesform oder Geländebeschaffenheit steht somit keine stundenlange Einstellprozedur wie bei anderen Federungssystemen im Weg. Um den idealen Systemdruck und den richtigen Druck für den Dämpfer herauszufinden, ist es unentbehrlich, dass Sie auf einer (kurzen) Testrunde mit möglichst abwechslungsreichem Gelände verschiedene Systemdrücke ausprobieren.



**WARNUNG:**

**Vergewissern Sie sich, dass ihr Systemdruck nicht zu niedrig ist. Das Fahren mit zu niedrigem Druck kann zum Durchschlagen ihrer Federelemente führen. Dies kann zu Beschädigungen an den Federelementen und am Rahmen führen.**



**ACHTUNG:**

**Sollten Sie das Gefühl haben, dass ihr System Luft verliert, so befüllen Sie das System lt. Anleitung mit 12 bar und überprüfen Sie die sechs Anschlüsse mit Seifenlauge auf Leckstellen. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an unseren Service.**

### 3 BESONDERHEITEN

#### 3.1 BIONICON SYSTEM

##### Setup des Bionicon Systems



Ventilkappe abschrauben. Opener öffnen, dazu Flap nach oben drücken (G2) oder Dreh-Opener (G1) in Fahrtrichtung stellen (Münze, großen Schraubendreher oder ähnliches verwenden)



**ACHTUNG:**  
Flap nur soweit öffnen, bis Widerstand spürbar (ca. 45°)!



Pumpe auf Gabelventil schrauben und den gewünschten Druck einfüllen:  
– Bei Drucktest ca 200 psi = ca. 12 bar



Während des Befüllens immer wieder den Knopf drücken, damit sich die Luft gleichmäßig im gesamten System verteilt. Ist der gewünschte Druck erreicht, Pumpe abschrauben.

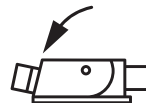


Bike in Downhill-Position bringen:

- Dazu Knopf am Lenker gedrückt halten und Sattel belasten, um Adapter einzufahren und Gabel vollständig auszufahren
- Knopf los lassen



Vollständig eingefahrener Adapter (Spalt am Schaft muss verdeckt (G1) oder Kolben muss bis auf 2 mm eingefahren sein (G2)).



Flap/Opener schließen. Ventilkappe aufschrauben.

### 3 BESONDERHEITEN

#### 3.2 BIONICON GRAVILUBE SCHMIERSYSTEM

Alle Bionicon Federgabeln bis zu 160 mm Federweg besitzen ein integriertes Schmier-system, welches es ermöglicht, die Schmierung der Gabel von außen vorzunehmen. Mit GraviLube ist es Ihnen möglich, einen kleinen Gabelservice in wenigen Minuten durchzuführen.



**ACHTUNG:**  
Es darf kein Öl auf die Bremsanlage bzw. die Bremsscheibe und / oder die Bremsbeläge gelangen, dadurch verliert die Bremsanlage ihre Funktion und muss einer fachgerechten Wartung unterzogen werden.



Benötigt werden:  
– Inbusschlüssel 2,5mm  
– 2 Lappen  
– Bionicon G2/oil



Mit 2,5mm Inbusschlüssel die untere Schrauben an den Tauchrohren entfernen. Dabei sicherstellen, dass die schwarzen O-Ringe auf den Schrauben bleibt.



Die Spritze mit G2/oil an das untere Loch ansetzen und fest drücken.



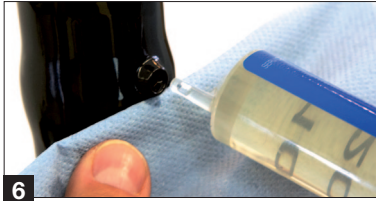
Jetzt die obere Schraube mit 2,5mm In-bus ebenfalls entfernen.



Mit der Spritze Bionicon G2/oil solange in das untere Loch einfüllen, bis Öl am oberen Loch sichtbar ist (max. 4 ml). Gleichzeitig mit einem Lappen eventuell austretendes Öl auffangen.



Die obere Schraube wieder einschrauben (max. 2 Nm).



Die Spritze wieder abziehen.



Die untere Schraube wieder einschrauben (max. 2 Nm).



Überschüssiges Öl abwischen und Schritt 1-8 an der anderen Gabelseite wiederholen.

Etwas Bionicon G2/oil auf die Standrohre auftragen.

Bike mehrfach von Bergauf- zu Bergab-Position verstellen, um das Öl gleichmäßig in der Gabel zu verteilen.

**WARNUNG:**

**Kontrollieren Sie nach jedem Öffnen der Gabel oder der Inbusschrauben des Gravilube Schmiersystems, dass keinerlei Öl oder Fett auf die Bremsanlage gekommen ist. Zu ihrer eigenen Sicherheit reinigen Sie im Anschluss an den Gabelservice immer Bremsscheiben und Beläge mit Bremsenreiniger.**

### 3 BESONDERHEITEN

#### 3.3 BIONICON TWIN-LOCK VORBAUSYSTEM

##### Lenker und Vorbau:

Ihr Rad ist mit dem Bionicon Twin-Lock Vorbaussystem (Abb. 1) ausgestattet. Das ermöglicht Ihnen eine stufenlose Einstellung des Vorbauwinkels und bietet Ihnen zwei Lenkerpositionen (nur bei Bionicon Doubleagent 80-160 mm Federgabel).

Um den Vorbauwinkel zu verstellen (Abb. 2), öffnen Sie die beiden Vorbauklemmschrauben (A) und drehen Sie Vorbau und Lenker in die von Ihnen gewünschte Position. Stellen Sie danach sicher, dass Sie die Vorbauklemmschrauben wieder fest ziehen (8 Nm). Achten Sie darauf, dass Leitungen nicht geknickt oder beschädigt werden.

Um die Distanz zwischen Sattel und Lenker zu verändern (Abb. 3), lösen Sie die vier Vorbaubefestigungsschrauben (B) und platzieren Sie den Vorbau an der gewünschten Position. Schrauben Sie nun den Vorbau mit den vier Schrauben wieder fest (8 Nm).

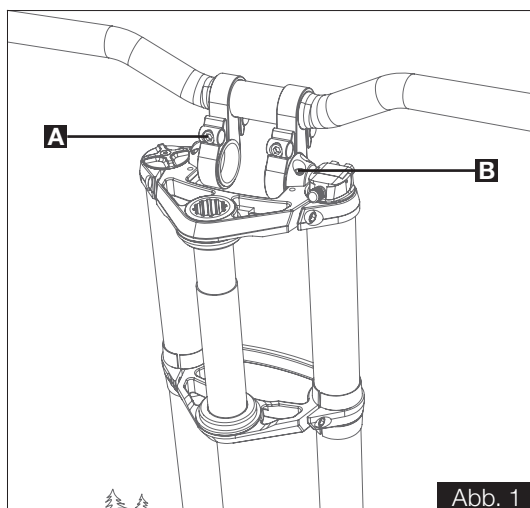


Abb. 1

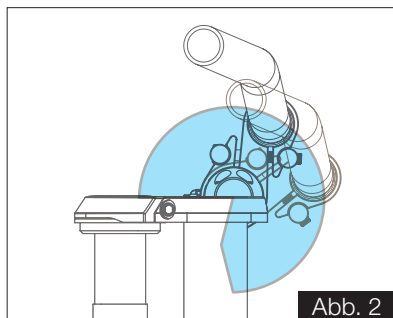


Abb. 2

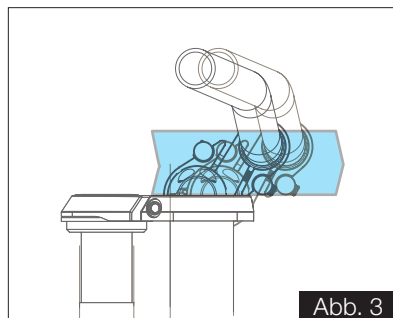


Abb. 3



**WARNUNG:**

Eine nicht ausreichend fixierte Lenker-Vorbau-Kombination kann schwere Verletzungen und sogar Tod zur Folge haben. Kontrollieren Sie den festen Sitz aller Schrauben im Lenker-Vorbau-Bereich vor jeder (!) Benutzung ihres Bikes.

**ACHTUNG:**

Es kann sein, dass in manchen Einstellungen die Leitungen des Bionicon Systems, die Zughüllen der Schaltzüge oder die Bremsleitungen nicht mehr die erforderliche Länge aufweisen. Kontaktieren Sie in solchen Fällen unseren Service. Dort werden Sie beraten und gegebenenfalls werden ihnen die Leitungen ausgewechselt.

Kontrollieren Sie nach den Einstellmaßnahmen, ob Sie ihre Schalt- und Bremshebel, sowie den Bionicon-Knopf noch einfach erreichen können. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, so kontaktieren Sie bitte unseren Service. Dieser wird Ihnen zeigen, wie Sie ihre Bedienelemente wieder in die richtige Position bringen können.

Unsere Räder haben Bremshebel mit einer einstellbaren Hebelweite, dieses dient dazu, auch Fahrern mit kleineren Händen eine einfache Bremsbetätigung zu ermöglichen. Die korrekte Einstellung der Hebelweite erfahren Sie beim Hersteller Ihrer Bremse oder bei unserem Service

**WARNUNG:**

Bionicon Fahrräder sind mit Lenkern ausgestattet, die speziell für die Doppelklemmung des Twin-Lock Vorbausystems ausgelegt sind. Sollten Sie einen anderen Lenker montieren, so muss der Lenker für diese Art der Vorbauklemmung vom Hersteller freigegeben sein. Die Klemmbreite beträgt 72 mm. Bitte kontaktieren Sie den entsprechenden Hersteller des Lenkers um eine Freigabe zu erhalten.

### 3 BESONDERHEITEN

#### 3.4 BIONICON F.I.T. STEUERLAGER

##### Steuersatz:

Ihr Bike ist mit dem Bionicon F.I.T. (Front Impact Transmission) Steuerlagersystem ausgestattet. Das F.I.T. Steuerlager wandelt von vorne auf die Gabel einwirkende Schläge und Bremskräfte in Zugkräfte entlang des Steuerrohrs um.

Diese Split-Schaftrohr-Konstruktion kann somit im Gewicht reduziert werden, und ermöglicht gleichzeitig das Vorspannen des Lenkkopflagers. Weiterer Vorteil dieses Systems ist, dass Sie das Lagerspiel zur Not auch ohne Spezialwerkzeug einstellen können.



1 Schrauben der unteren Gabelbrücke lösen.



2 Sicherungsschraube mit 1.5mm Inbusschlüssel lösen.



3 Obere F.I.T.-Einheit mit Zahnkranzabzieher herausschrauben.



4 Untere Gabelbrücke nach unten abziehen.



5 Lager und ggf. T-Ring wechseln und Laufflächen fetten.



6 Untere Gabelbrücke nach oben schieben.



Obere F.I.T.- Einheit einschrauben. Das Lager muss leicht und frei drehen können und darf gleichzeitig kein Spiel haben.



Sicherungsschraube mit 1.5 mm Inbusschlüssel festziehen (2 Nm)



Untere Brücke festschrauben (8 Nm)

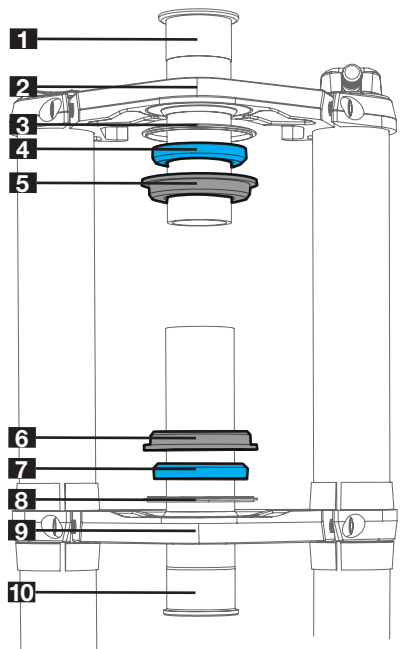
**Aufbau F.I.T. Steuerlager**

- 1 oberes Split-Steuerrohr
- 2 obere Gabelbrücke
- 3 T-Ring
- 4 45° Direktlager
- 5 obere Lagerschale
- 6 untere Lagerschale
- 7 45° Direktlager
- 8 T-Ring
- 9 untere Gabelbrücke
- 10 unteres Split-Steuerrohr (verpresst)



**ACHTUNG:**

Achten Sie stets auf eine korrekte Einstellung des Lagerspiels. Zu viel Lagerspiel kann zu einem Ovalisieren des Steuerrohrs an ihrem Rahmen führen, was einen irreparablen Schaden und eine Gefahr für ihre Gesundheit und ihr Leben darstellt. Es sollte auch ein zu geringes Lagerspiel vermieden werden, da die Lenkung nur sehr schwergängig funktioniert, was zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann. Sollten Sie Fragen haben, so kontaktieren Sie bitte unseren Service. Er wird ihnen bei der korrekten Einstellung gerne behilflich sein.





## **4 RAHMEN**

---

**Vorneweg:**

Um den Umfang dieses Handbuches nicht zu sprengen, werden hier nur einige wenige Details des Dämpfers aufgezeigt. Um eine dauerhafte Funktion des Dämpfers zu gewährleisten, ist es unabdingbar, das Handbuch des Dämpferherstellers aufmerksam und komplett zu lesen.

Die jeweils aktuellen Versionen finden Sie auf den Internetseiten des jeweiligen Herstellers

**Glossar:***Federung*

Ein Energiespeicher. Beim Einfedern speichern die Federelemente (Luft-/ Stahlfedern) potenzielle Energie, die sie beim Ausfedern in Form von Bewegungsenergie wieder abgeben.

*Dämpfung*

Die Dämpfung bremst den Ein-/Ausfedervorgang ab. Als Dämpfungselement wird meist Öl verwendet. Beim Federungsvorgang presst ein Kolben das Öl durch Ventile und enge Bohrungen und verringert damit die Federgeschwindigkeit.

*Hub*

Weg auf der Kolbenstange, den der Dämpfer maximal zurücklegen kann. Nicht mit Federweg zu verwechseln.

*Druckstufendämpfung (Compression)*

Die Druckstufendämpfung regelt die Einfedergeschwindigkeit eines Federelementes.

*Zugstufendämpfung (Rebound)*

Die Zugstufendämpfung regelt die Ausfedergeschwindigkeit eines Federelementes.

*Negativfederweg (SAG)*

Der Teil des Federwegs, um den Gabel und Dämpfer beim Aufsitzen eintauchen.

*Plattform*

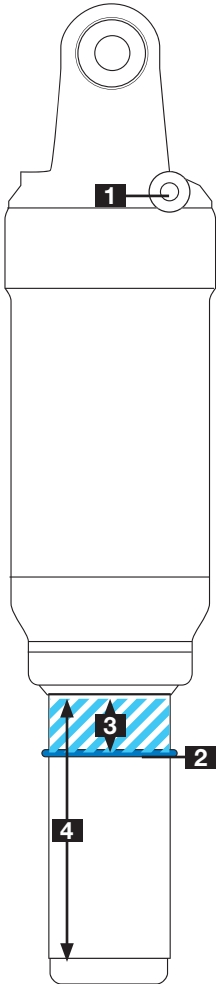
Eine Low-speed-Druckstufeneinstellung, die das Fahrwerkswippen unterdrückt. Mittlerweile Standard bei den meisten Federelementen.

*Lockout*

Vollständige Blockierfunktion der Federung.

Quelle: BIKE Magazin; Ausgabe 12/2010; Fahrwerk: Das perfekte Setup





Setup des Dämpfers anhand des Negativfederwegs (SAG)

1. Schrauben Sie die die Staubkappe (1) vom Ventil.
2. Schrauben Sie die Dämpferpumpe auf das Ventil.
3. Befüllen Sie den Dämpfer mit 1 bar pro 10 kg Ihres Körpergewichts als Ausgangsbasis (Beispiel: bei 85 kg befüllen Sie den Dämpfer mit 8,5 bar).
4. Schrauben Sie die Dämpferpumpe vom Ventil. Dieser Schritt ist wichtig, da sonst das gewünschte Ergebnis verfälscht wird.
5. Schieben Sie den auf der Kolbenstange sitzenden O-Ring (2) bis an das Dämpfergehäuse zurück. Dieser O-Ring hilft bei der Bestimmung des optimalen SAG.
6. Setzen Sie sich mit vollständiger Ausrüstung (Helm, Rucksack, Schuhe usw.) auf das Bike und belasten Sie den Sattel. Nun die Füße vom Boden heben und den Dämpfer einfedern lassen. Nicht wippen oder zu stark und ruckartig belasten.
7. Steigen Sie nun vorsichtig vom Bike ab ohne den Dämpfer weiter zu belasten. Der O-Ring wurde nun entlang der Kolbenstange geschoben. Messen Sie die Strecke zwischen O-Ring und Abstreifer (3). Der Wert sollte 20 bis 30 % des Hubs des Dämpfers entsprechen. Dieser Wert kann aufgrund persönlicher Vorlieben, Gelände und Strecke variieren und ist daher nur ein Anhaltspunkt. Den Hub (4) des Dämpfers in Ihrem Bionicon Modell entnehmen Sie der Tabelle auf der folgenden Seite. (Beispiel: Alva160air – Hub 57 mm – SAG entspricht 11 bis 17 mm)
8. Sollte der ermittelte Wert noch nicht in diesem Fenster liegen so verringern (mehr SAG) oder erhöhen (weniger SAG) Sie den Druck im Dämpfer anhand der Schritte 2 bis 4. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis der gewünschte Negativfederweg erreicht ist.
9. Ist das gewünschte Setup gefunden, schrauben Sie die Staubkappe wieder auf das Ventil.

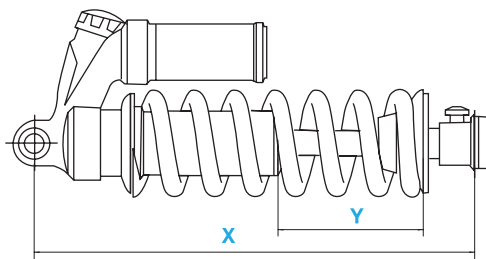
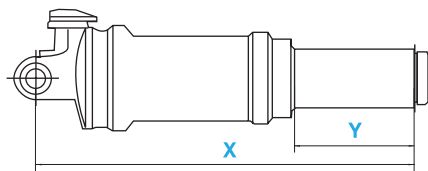


**ACHTUNG:**

**Um das Ergebnis nicht zu verfälschen, öffnen Sie die Zugstufendämpfung (rotes Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen) und evtl. vorhandene Druckstufendämpfung bzw. Lockout (ebenfalls gegen den Uhrzeigersinn drehen bzw. Hebel auf Position „open“ stellen).**

## 4 RAHMEN

### 4.1 DÄMPFER



#### Übersicht Einbaulängen, Hub und Federweg

	Einbaulänge (X)	Hub (Y)	Federweg
<i>Generation2</i>			
Reed140air	180 mm	51 mm	140 mm
Alva160air	190 mm	57 mm	160 mm
Alva180air	200 mm	63 mm	180 mm
Alva180coil	218 mm	69 mm	180 mm
<i>Generation1</i>			
Golden Willow	180 mm	51 mm	125 mm
Edison	180 mm	51 mm	140 mm
Supershuttle	190 mm	57 mm	160 mm
Ironwood	200 mm	63 mm	200 mm



#### ACHTUNG:

Federelemente sind Hochleistungsbauteile. Die Hydraulik kann vom Benutzer nicht in Eigenregie gewartet werden. Das Federelement besonders den Kolben immer sauber halten. Reinigen sie die Laufflächen des Dämpfers nur mit einem trockenen und sauberen Tuch und gegebenenfalls mit etwas Seifenwasser. Nicht geeignete Schmier- und Reinigungsmittel können die Funktion und Lebensdauer des Dämpfers beeinträchtigen. Keinen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zum Reinigen benutzen!

Die Luftfeder ist auf qualitativ hochwertige Dichtungen angewiesen. Damit diese Dichtungen ihre Aufgabe einwandfrei erfüllen, müssen sie sauber und gut geschmiert sein. Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz der Dämpferbefestigungsschrauben.

Ein regelmäßiger Service ist notwendig um eine dauerhafte Funktion des Dämpfers zu gewährleisten. Beachten Sie hierzu die Herstellerangaben und lesen Sie das entsprechende Handbuch gründlich. Ihr Rad wird es Ihnen danken.

## **5 WARTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG**

---

**Allgemein:**

Damit Sie sich lange an der einwandfreien Funktion ihres Bionicon Bikes erfreuen können, ist es nötig einige wenige Wartungsarbeiten regelmäßig durchzuführen. Sollten Sie sich bei der Ausführung dieser Arbeiten unsicher sein, so kontaktieren Sie bitte den Bionicon Service.

**Vor jeder Fahrt:**

- Prüfen Sie Ihre Laufräder auf eventuelle Schäden und ausreichenden Reifendruck
- Kontrollieren Sie die Reifen auf Abnutzung, Schäden und Fremdkörper
- Überprüfen Sie ihre Bremsen auf einwandfreie Funktion
- Überprüfen Sie alle Schnellspanner oder Steckachsen auf festen Sitz
- Kontrollieren Sie Lenker, Gabel, Rahmen, Vorbau, Sattelstütze auf mögliche Anzeichen von Überlastung und Ermüdung
- Kontrollieren Sie die korrekte Einstellung des Bionicon Systems und der Federungselemente

**Wöchentlich:**

- Reinigen Sie Ihr Fahrrad mit einem Tuch und klarem Wasser, verwenden Sie keine umweltschädlichen, aggressiven Reinigungsmittel oder Hochdruckreiniger
- Erneuern Sie den Gleitfilm auf der Federgabel mit Bionicon G2/oil
- Kontrollieren Sie die Stärke der Bremsbeläge

**Monatlich:**

- Überprüfen Sie die feste Montage von Lenker, Vorbau, Sattel, Sattelstütze
- Kontrollieren Sie die Kette, Kassette und Zahnräder auf Abnutzung und Schäden
- Justieren Sie die Schaltung, schmieren Sie die beweglichen Teile und kontrollieren Sie Züge und Zugaußenhüllen auf Abnutzung und Schäden
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Kurbel- und Kettenblattschrauben
- Überprüfen Sie das Bremssystem auf Dichtheit und korrekte Funktion

**Jährlich:**

- Zeit für einen kompletten Kundendienst
- Kontrollieren Sie das Luftsystem auf Dichtheit

**Anzugsmomente:**

Bitte halten Sie sich zum Schutz Ihrer eigenen Gesundheit an die Anzugsmomente, die die Hersteller für ihre Bauteile angeben. Auf einigen der Bauteile sind die Anzugsmomente angegeben. Sollte dies nicht der Fall sein, so lesen Sie bitte das entsprechende Handbuch des Bauteils oder kontaktieren Sie den Hersteller oder unseren Service

- *Vorbau – Lenker*: 8 Nm (Ausnahme: Urban Cargo: 6 Nm)
- *Vorbau – Brücke* : 8 Nm
- *(Schraub-)Achsen*: 8 Nm
- *Dämpferschrauben*: 8 Nm
- *Schwingenlager Supershuttle/Ironwood*: 25 – 30 Nm
- *Wippenschrauben Generation2 (Reed, Alva)*: 12 – 14 Nm
- *Rear Shock Mount (RSM) (Supershuttle, Ironwood, Alva)*: 8 Nm
- *Flaschenhalter- und Schutzblechschraben*: 4 Nm
- *20mm-Steckachse (Alva180/ Supershuttle FR/ Ironwood FR)*: 4 Nm
- *Klemmung 20mm-Steckachse (Alva180/ Supershuttle FR/ Ironwood FR)*: 8 Nm
- *Bremsleitungsbefestigung Gabel*: 3 Nm
- *Leitungsbefestigung Rahmen*: 5 Nm
- *Post-Mount- Bremssattelaufnahme*: 8 Nm
- *Hauptschwingenlager (Reed, Alva, Tsla, Golden Willow (Scandium), Edison (Ltd))*: 8 – 10 Nm

- *Umwerfer*: High direct mount (hdm): 8 Nm; Low direct mount (ldm): 6 Nm
- *Sattelbefestigung*: 22 Nm
- *Wippe Golden Willow (Scandium)*:
  - Befestigung Hauptrahmen: 10 Nm
  - Befestigung Sitzstrebe: 8 Nm
  - Befestigung Dämpfer: 8 Nm
- *Horst-Link-Lager-Schraube (Golden Willow (Scandium), Reed, Alva)*: 8 Nm
- *Schraubgriffe*: 6 Nm
- *Schelle am Bionicon-Knopf*: 6 Nm

### Gewährleistung

Mit dem Kauf eines Bionicon Fahrrads haben Sie sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt entschieden. Gemäß der Änderung des Gewährleistungsrecht vom 01.01.2002 steht dem Endverbraucher die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegenüber dem Verkäufer zu. Diese beginnt mit der Übergabe des Fahrrades. Bitte heften Sie die Kaufunterlagen zum Nachweis des Kaufdatums vollständig ab.

Zusätzlich besteht eine so genannte Umkehr der Beweislast für einen Zeitraum von sechs Monaten ab Kaufdatum.

Das heißt, dass es am Verkäufer ist, beim Auftreten eines Fehlers, zu beweisen, daß der Fehler zum Zeitpunkt des Kaufes noch nicht vorhanden war und nicht durch unsachgemäßen Gebrauch, funktionsbedingten Verschleiß oder Missbrauch entstanden ist.

#### Von der Gewährleistung ausgenommen:

- Schäden, die durch unsachgemäße oder mangelhafte Pflege und nicht fachmännisch durchgeführte Reparaturen und Umbauten entstehen. Pflegehinweise finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.
- Alle Teile des Fahrrades, die einem funktionsbedingten Verschleiß unterliegen, soweit es sich nicht um Produktions- oder Materialfehler handelt.
- Reparaturen, die unter Einsatz von Gebrauchteilen erfolgen, oder Schäden, die daraus resultieren.
- Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch und/oder höhere Gewalt entstehen. Informationen hierzu finden Sie in diesem Handbuch.
- Schäden, die aus dem wettkampfmäßigen Gebrauch des Produktes resultieren, oder auf Sprünge zurückzuführen sind.
- Unfallschäden oder sonstige außergewöhnliche Einwirkungen von außen, soweit diese nicht auf Produktionsfehler zurückzuführen sind.
- Nachträgliche Anbauten, die zum Zeitpunkt der Übergabe nicht zum Lieferumfang gehörten, oder Schäden, die durch die nicht fachmännisch durchgeführte Montage dieser Anbauten entstanden ist.

#### Gewährleistungsansprüche liegen vor bei:

- Herstellungs- oder Materialfehlern
- Fehlern, die bereits zum Zeitpunkt der Übergabe vorhanden waren
- Schäden, dem kein natürlicher oder funktionsbedingter Verschleiß zu Grunde liegt.
- Schäden, die trotz bestimmungsgemäßen Gebrauchs entstanden sind.

**Verschleißteile:**

Ihr Bionicon Bike ist ein technisches Produkt, das regelmäßig überprüft werden muss und dessen Teile einem natürlichen Verschleiß unterliegen. Bitte lesen Sie sich die unten stehenden Definitionen der Verschleißteile aufmerksam durch.

**1. Bereifung:**

Ihre Bereifung unterliegt einem funktions- und altersbedingten Verschleiß, der jedoch stark von ihrem Fahrverhalten und Ihrer Pflege beeinflusst wird. Vermeiden Sie scharfes Bremsen mit blockierten Rädern. Überprüfen Sie regelmäßig den Luftdruck und kontrollieren Sie ihre Reifen auf Fremdkörper oder ähnliches. Weiterhin sollten sie die Bereifung vor äußeren Einflüssen, wie etwa übermäßige Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitze, Benzin, Öl etc. schützen.

**2. Antrieb:**

Die Antriebssteile unterliegen einem funktionsbedingten Verschleiß. Zwar kann die Lebensdauer durch Reinigung und Pflege verlängert werden, jedoch ist ab einem bestimmten Verschleißgrad ein Austausch unerlässlich. Die Höhe des Verschleiß ist von der Pflege, Wartung und Fahrweise abhängig. Zu den Antriebskomponenten zählen Schaltwerk, Umwerfer, Kette, Kettenblätter und Kassette.

**3. Bremse:**

Bremsbeläge, Bremsscheiben und Bremsmedium bei Scheibenbremsen unterliegen einem funktions- und altersbedingten Verschleiß. Dieser ist abhängig von Nutzungsdauer und Nutzungsintensität. Bei hoher Beanspruchung der Bremsanlage ist somit ein kurzes Austauschintervall nötig.

**4. Lenkergriffe:**

Lenkergriffe unterliegen einem funktions- und altersbedingten Verschleiß. Deshalb kann ein regelmäßiger Austausch der Griffe erforderlich sein. Achten Sie stets auf einen festen Sitz der Griffe am Lenker.

**5. Bowdenzüge und Bowdenzugaußenhüllen:**

Alle Bowdenzüge müssen regelmäßig gereinigt und eventuell ausgetauscht werden. Auch Zugaußenhüllen zählen hierzu.

**6. Lager:**

Alle Lager unterliegen einem funktions- und altersbedingten Verschleiß. Dieser ist abhängig von Nutzungsdauer und Nutzungsintensität. Deshalb kann ein regelmäßiger Austausch erforderlich sein.

**7. Schmierstoffe und Hydrauliköle:**

Alle beweglichen Teile sollten regelmäßig gereinigt und neu abgeschmiert werden, da sich sonst der Verschleiß an den betroffenen Teilen erhöht. Hydraulikflüssigkeiten nehmen im Laufe der Zeit Wasser auf und sollten deshalb periodisch ausgetauscht werden.

**8. Lackierungen:**

Lackierung unterliegen funktions- und altersbedingtem Verschleiß.

**Kontakt:**

Bionicon GmbH  
Wiesseer Str. 42  
83700 Rottach-Weissach  
Deutschland

Telefon: **+49 (0) 8022 660 298**  
Fax: **+49 (0) 8022 660 297**  
E-Mail: **service@bionicon.com**

Weitere Informationen rund um Ihr Bionicon Bike gibt es im Internet unter:  
**www.bionicon.com**

**Rückgabe:**

Sie haben das Recht das Rad in unbenutzten und neuwertigen Zustand innerhalb von 14 Tagen durch Rücksendung in einwandfreiem und unbeschädigten Originalzustand zurückzugeben.

Bitte kontaktieren Sie vorher unseren Service, damit dieser mit Ihnen zusammen, die Rücksendung schnellstmöglich bearbeiten kann. Fordern Sie deshalb ein Rücksende-Formular bei unserem Service an! Ohne ein vollständig ausgefülltes und außen am Karton sichtbar mitgeschicktes Rückgabe-Formular nehmen wir keine Rücksendungen an. Jede unfreie Rück- und Einsendung wird ebenfalls nicht durch unsere Mitarbeiter angenommen.









*schnelle hilfe?*

Telefon +49 (0) 8022 660298  
E-Mail [service@bionicon.com](mailto:service@bionicon.com)